

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 15.05.2008	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Dezernat I - Kulturbeauftragte -	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat II Dezernat III Dezernat VI ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: Dez. I/II/III/VI, Koordinator Mathildenhöhe, 415, Kulturbeauftragte, 41 20 418 EB Kulturinstitute 67 65 Stvv	Öffentlich: Ja Nein ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2008/0081 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Investitionsprogramm 2008 - Kulturdenkmal Mathildenhöhe
Etatisierung im Nachtragshaushalt 2008

Vorlage vom: 14.02.2008

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht über die geplanten Sanierungsmaßnahmen und das Investitionsprogramm 2008 Kulturdenkmal Mathildenhöhe wird zur Kenntnis genommen.

1.1. Der Bereitstellung der in 2008 erforderlichen Finanzmittel in Höhe von insgesamt 869.500 Euro wird zugestimmt.

1.1.1 Die Finanzierung der Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen in Höhe von 551.250 Euro an Hochzeitsturm, Ausstellungshallen und Ernst-Ludwig-Haus (Anlage 1) erfolgt zu Lasten der Investitionsrücklage des Eigenbetriebs Kulturinstitute über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kulturinstitute. Der entsprechende Beschluss der Betriebskommission des Eigenbetriebs Kulturinstitute vom 10.04.2008 wird zur Kenntnis genommen (Anlage 1a).

1.1.2 Die Finanzierung der Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen in Höhe von 278.250 Euro an den im städtischen Haushalt etatisierten denkmalpflegerischen Maßnahmen, Grünanlagen und Plätzen sowie den dem Eigenbetrieb Immobilienmanagement zugeordneten Immobilien und Brunnen erfolgt zu Lasten von Sondermitteln. Die Abwicklung erfolgt über den Kernhaushalt.

1.1.3 Zur Rekonstruktion einer Vergoldung auf den Metall-Eingangstüren zum Innenraum und dem Bau einer Außentreppe an der Russischen Kapelle wird der Russisch-orthodoxen Kirchengemeinde ein Zuschuss in Höhe von bis zu 40.000 Euro bewilligt. Die Finanzierung erfolgt zu Lasten von Sondermitteln. Die Abwicklung erfolgt über den Kernhaushalt.

Anlagen: Anlage1, Investitionsprogr. Math.Höhe 2008, EB-Kulturinstitute.pdf
 Anlage1a, Beschlussvorlage Math.Höhe-Sanierung 10.04.08.pdf
 Anlage2, Investitionsprogr. Math.Höhe 2008, Bauunterhaltung.pdf
 Anlage3, Investitionsprogr. Math.Höhe 2008, Sondermittel.pdf

Beschluss des Magistrats vom

Begründung:

Das Gesamtkunstwerk Mathildenhöhe mit seiner herausragenden Stellung als kulturelles Erbe von nationaler und internationaler Bedeutung dauerhaft zu schützen und zu erhalten ist eine verpflichtende Daueraufgabe der Stadt Darmstadt. Dieser besonderen Verantwortung entsprechend, hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung vom 29. Januar 2008 der Entwicklung einer Gesamtkonzeption zur weiteren Erhaltung, Entwicklung und Sanierung sowie möglicher baulicher Ergänzung der Künstlerkolonie Mathildenhöhe bis Ende 2008 zugestimmt.

Im Zusammenhang mit der umfassenden und ständig wahrzunehmenden Verpflichtung der Pflege des kulturellen Erbes Mathildenhöhe aufgrund des § 11 des Hessischen Denkmalschutzgesetzes sind nachhaltige Investitionen zu leisten, die sowohl die Erhaltung und Rekonstruktion von Gebäuden und Plätzen des Gesamtensembles sowie denkmalpflegerische Maßnahmen umfassen.

Diese Daueraufgabe hat die Stadt Darmstadt bereits in der Vergangenheit wahrgenommen und große Investitionen getätigt. Schwerpunkte waren von 1961 bis 1993 der Ausbau der Ausstellungshallen und die Renovierung des Hochzeitsturms, die Rekonstruktion von Haus Deiters sowie des Ernst-Ludwig-Hauses und dessen Ausbau zum Museum Künstlerkolonie. Dafür wurden rd. 11,7 Mio. EUR ausgegeben. Zum 100-jährigen Jubiläum der Gründung der Künstlerkolonie wurden ab 1997 weitere 1,4 Mio. EUR in die Ausstellungshallen und das Ernst-Ludwig-Haus investiert. Die 2007 abgeschlossenen Maßnahmen zur Wiederherstellung der Park- und Gartenanlagen hat die Stadt weitere 1,081 Mio. EUR gekostet. Zur Sanierung der Russischen Kapelle leistete sie einen Beitrag von 355.000 EUR.

Der vom Magistrat zum 01.01.2008 bestellte Koordinator Mathildenhöhe hat Auflistungen (siehe Anlagen) **dringlich** anstehender, investiver und denkmalpflegerischer Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Kulturred, dem Institut Mathildenhöhe, der Kulturbefauftragten, dem Grünflächen- und Umweltamt und dem Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt erarbeitet. Diese Maßnahmen dienen der Erhaltung bzw. Rekonstruktion des Kulturdenkmals Mathildenhöhe. Berücksichtigt werden bei den Erneuerungen insbesondere auch die spezifischen Nutzungen der Gebäude.

Die vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen sind in **einem Investitionsprogramm 2008 – Kulturdenkmal Mathildenhöhe** zusammen gefasst, das im Jubiläumsjahr „100 Jahre Stadtkrone Darmstadt 1908/2008“ aufgelegt wird.

Die Maßnahmen am Hochzeitsturm und am Ausstellungsgebäude Mathildenhöhe in Höhe von **525.000 Euro** zuzüglich 5 % Zulage (= 26.250 Euro) für Unvorhergesehenes (Anlage 1) wurden in einer gesonderten Vorlage erfasst und von der Betriebskommission des Eigenbetriebs Kulturinstitute beschlossen. Die Mittel werden im Nachtragswirtschaftsplan 2008 etatisiert.

Aus dem Etat für Bauerhaltung des Eigenbetriebs Kulturinstitute wurden **107.000 Euro** bereitgestellt, damit die in der Liste (Anlage 2) aufgeführten Positionen bis Ende April 2008 durchgeführt werden konnten.

Das Investitionspogramm 2008 – Kulturdenkmal Mathildenhöhe sieht folgende weitere, in 2008 zu erledigenden denkmalpflegerische Maßnahmen am Gesamtensemble (Anlage 3), gegliedert nach Zuständigkeitsbereichen, vor:

I. Bereich Denkmalpflege

Platanenhain

Denkmalpflegerische Schutzmaßnahmen gegen den weiteren Verfall der unersetzlichen Hoetgerplastiken, Rekonstruktion einer Vergoldung der Ziergitter vor den Reliefwänden und Krugträgerinnen, Neuschaffung von Gitterwänden hinter den Relieftafeln in Höhe von insgesamt **70.000 Euro**.

Schwanentempel

Neuschaffung einer konstruktiven Verbesserung der keramischen Fliesen und Mosaiken sowie denkmalpflegerische Schutzmaßnahmen für die Deckenmalerei in Höhe von **15.000 Euro**.

Mathildenhöhe

Denkmalpflegerische Ergänzungsmaßnahmen am Mosaikpflaster auf den Wegen der Mathildenhöhe in Höhe von **10.000 Euro**.

Summe 95.000 Euro.

II. Grünflächen- und Umweltamt

Paula-Ludwig-Platz

Neue Platzeinrahmung mit Absperrgittern und neues Rankgitter mit Nische für Hoetger-Plastik in Höhe von insgesamt **15.000 Euro**.

Albin-Müller-Becken

Stilgerechte Neubepflanzung in Höhe von **5.000 Euro**.

Außenanlage Russische Kapelle

Zusätzliche Mittel für die Neugestaltung (Rosenbeet und Frühjahrsblüher) in Höhe von **25.000 Euro**.

Summe 45.000 Euro

III. Immobilienmanagement Darmstadt (IDA)

Albin-Müller-Becken

Erneuerung der Wassertechnik mit Pumpen und Filteranlagen sowie bauliche Vorkehrungen zur Unterbindung der Versinterung des Kunststeins der Balustraden und Stützwände in Höhe von **30.000 Euro**.

Olbrichhaus

Statische Aufrüstung der Stützmauer und technische Erneuerung des Wandbrunnens „Trinkender Jüngling“ von Ludwig Habich sowie Neuherstellung von Wandfliesen in Höhe von **60.000 Euro**.

Oberhessisches Haus

Statische Sicherung und Aufrüstung der Stützmauer in Höhe von **5.000 Euro**.

Summe 95.000 Euro

IV. Straßenverkehrs- und Tiefbauamt**Verbesserung der Parkplatzsituation auf der Mathildenhöhe**

Zur Verbesserung der Parkplatzsituation auf den zu diesem Zweck genutzten städtischen Grundstücken am Olbrichweg und am Lucasweg werden **30.000 Euro** bereitgestellt.

Summe 30.000 Euro

Maßnahmen I – IV

265.000 Euro

+ 5 % für Unvorhergesehenes

13.250 Euro

Summe I - III

278.250 Euro

V. Zuschüsse an die Russisch-orthodoxe Kirchengemeinde**Russische Kapelle**

- a) Zuschuss für die Rekonstruktion einer Vergoldung auf den Metall-Eingangstüren zum Innenraum der Kirche in Höhe von **20.000 Euro**.
- b) Zuschuss für zusätzlich benötigte Mittel für die Errichtung einer Kellertreppe in Höhe von **20.000 Euro**.

Summe 40.000 Euro

Summe I – V

318.250 Euro

Darmstadt, den

...

Dezernent I

Dezernent II

Dezernent III

Dezernent VI

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Dieter Wenzel
Stadtrat

Anlagen